



Landesarbeitsgemeinschaft  
kommunaler Frauen- und  
Gleichstellungsbüros Niedersachsen

Eine frauenpolitische Kraft  
in Niedersachsen

lag Niedersachsen · Sodenstraße 2 · 30161 Hannover

- An die Vertreter\*innen der Medien -

08.05.2019

Seite 1/1

## PRESSEMITTEILUNG

### Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros lädt zur Konferenz nach Cloppenburg – Diskutiert werden die zunehmend populistischeren Auseinandersetzungen zu Gleichstellungsthemen

Gut 70 niedersächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragten treffen sich am 9. Mai im Kreishaus in Cloppenburg, um dort gemeinsam über die zunehmend populistischer werdende Debatte um den Feminismus zu diskutieren. Mit Hinblick auf die anstehende Europawahl wächst die Sorge, dass diese populistischen Diskurse sich in den Wahlentscheidungen der EU-Bürger\*innen niederschlagen.

Seit einiger Zeit wird eine immer stärkere Tendenz deutlich, sich zu feministischen Anliegen gegenüber feindlich bis hasserfüllt zu positionieren. Exemplarisch dafür ist die Debatte um das Recht auf Abtreibung und die Selbstbestimmung über den eigenen Körper. Im öffentlichen Diskurs wurde und wird Frauen das Recht auf ihren eigenen Körper immer wieder abgesprochen.

Die zunehmend feindlich gesinnte Stimmung schlägt den Gleichstellungsbeauftragten vor Ort in den Kommunen immer deutlicher entgegen.

So scheint der eigentlich neutrale Begriff *Gender Mainstreaming* zum Dreh- und Angelpunkt hitziger Debatten innerhalb der Kreistage und Stadträte geworden zu sein: „Mir als Gleichstellungsbeauftragter wird vorgeworfen, mit dem Begriff Gender Mainstreaming feministische Propaganda zu betreiben. Diese Diffamierung des Begriffs führt dazu, dass das eigentliche Ziel von Gender Mainstreaming, nämlich Geschlechtergerechtigkeit herzustellen, in den populistischen Aussagen völlig untergeht,“ so Sarah Peters, Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros.

Um Gegenstrategien zu entwickeln und über das Thema in einen konstruktiven Austausch zu gelangen, gibt Judith Rahner, Leiterin der Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus der Amadeu Antonio Stiftung mit einem umfassenden Vortrag einen Einblick in die Thematik.

Die Konferenz behandelt neben dem Thema Anti-Feminismus weitere Themen. Diese werden im Nicht-Öffentlichen Teil verhandelt und besprochen.

Gez.  
Magda Zynda-Elst

Gez.  
Sarah Peters

### Vorstand der lag

**Regina Bien**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Samtgemeinde Bersenbrück  
Telefon (05439) 962-154  
bien@bersenbrueck.de

**Petra Borrmann**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Delmenhorst  
Telefon (04221) 99-1187  
petra.borrmann@delmenhorst.de

**Frauke Jelden**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Aurich  
Telefon (04941) 16-1660  
fjelden@landkreis-aurich.de

**Bianka Lawin**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Celle  
Telefon (05141) 961-700  
bianka.lawin@lkcelle.de

**Katrin Morof**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Helmstedt  
Telefon (05351) 121-1212  
katrin.morof@landkreis-helmstedt.de

**Sarah Peters**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Nienburg/Weser  
Telefon (05021) 87-361  
s.peters@nienburg.de

**Monika Schulte**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Osnabrück  
Telefon (0541) 501-3055  
monika.schulte@lkos.de

**Magdalene Zynda-Elst**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Gemeinde Rosdorf  
Telefon (0551) 78901-39  
zynda-elst@rosdorf.de